

FREIWILLIGE

FEUERWEHR ZELLERNDORF



# Fuhrpark Chronik

anlässlich der

# Fahrzeugsegnung HLF3



Retten - Löschen - Bergen - Schützen

# Hydrophor

## Landfahrerspritze Kernreuter

**Baujahr:** 1902  
**Hersteller:** Feuerlöschgerätefabrik  
Fa. Kernreuter (Wien)



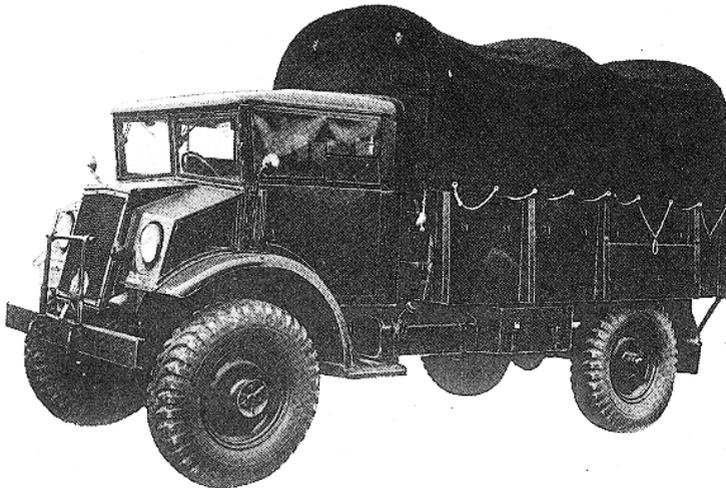
Bereits im ersten Jahr des Bestehens der Feuerwehr Zellerndorf wurde mit der Mobilisierung der Einsatzkräfte begonnen. Diese erste Spritze wurde von einem Pferd gezogen und durch Pumpen von 4 Mann in Betrieb gesetzt. Der Preis für den Hydrophor und dazugehörigen Schläuchen betrug damals 2.560 Kronen.

Die „Gründungspritze“ ist auch heute noch in Besitz der Feuerwehr Zellerndorf. Nachdem die Spritze über einige Jahre an den NÖ Landesfeuerwehrverband verliehen war, wurde er bis 2014 im Oldtimermuseum Koller in Heldenberg ausgestellt. Derzeit befindet sich der Hydrophor am Bauhof in Zellerndorf.

1909 wurde der Hydrophor durch die erste Benzinmotorspritze abgelöst bzw. musste aufgrund von Benzinmangel in den Nachkriegsjahren laut Aussendung des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes wieder vermehrt auf die Hydrophors zurückgegriffen werden.

# Ford Canada F15A

<b>Aktiv:</b>	<b>1947 - 1962</b>
<b>Aufbau:</b>	<b>Amerikanisches Militär</b>
<b>Leistung:</b>	<b>90 PS (8 Zylinder Benzinmotor)</b>



Im Jahr 1947 wurde der Freiwilligen Feuerwehr Zellerndorf auf Ansuchen beim NÖ Landesfeuerwehrverband ein Kraftfahrzeug aus den Beständen der UNRRA (United Nations Relief and Rehabilitation Administration, eine Wiederaufbauorganisation, die nach Kriegsende in die UNO eingegliedert wurde) amerikanischen Besatzungsmacht zu einem Preis von 3.550,- Schilling zugewiesen.

Auf der Ladefläche konnten die Feuerwehrmänner nun schneller zum Einsatzort gebracht werden. Um die Geräte zum Einsatzort zu bringen wurde zusätzlich ein Anhänger angeschafft auf dem die 1939 beschaffte Benzinmotorspritze sowie zwei Schlauchhaspel und diverses anderes Gerät für den Brandeinsatz mitgeführt wurde. 1960 wurde die Benzinmotorspritze durch eine neue von einem VW Motor angetriebene Tragkraftspritze der Marke Gugg ersetzt.

Der Anhänger und die Benzinmotorspritze befinden sich noch heute im Besitz der FF Zellerndorf.

# Opel Blitz

LF (Löschfahrzeug)

<b>Aktiv:</b>	<b>1962 - 1996</b>
<b>Aufbau:</b>	<b>Fa. Rosenbauer</b>
<b>Leistung:</b>	<b>51 kW</b>
<b>Eigengewicht:</b>	<b>1.815 kg</b>
<b>Gesamtgewicht:</b>	<b>3.800 kg</b>
<b>Besatzung:</b>	<b>1:10</b>



1962 wurde das amerikanische Militärfahrzeug verkauft und ein Löschfahrzeug der Marke Opel Blitz zu einem Preis von 80.000 Schilling angekauft. Dieses Fahrzeug wurde nach den damals gültigen Baurichtlinien von der Firma Rosenbauer aufgebaut, hatte Platz für 11 Feuerwehrmänner und war mit der für einen Brandeinsatz notwendigen Ausrüstung wie Schläuche, Strahlrohre, usw. ausgestattet. Das Fahrzeug wurde mit der 1960 angeschafften Tragkraftspritze und einer Vorbaupumpe der Firma Rosenbauer (montiert an der Front des Fahrzeuges) ausgestattet. Nach Außerdienststellung wurde der Opel Blitz an die Feuerwehr Lengelfeld zur Restauration verkauft.



**Ordination für Allgemeinmedizin**

**Dr. med. Gerhard Schneller**

**Ärztliche Hausapotheke**

**Gemeindearzt in 2051 Zellerndorf 358**

# Steyr 791

TLFA 2000 (Tanklöschfahrzeug mit Allrad,  
2000 l Wasser)

<b>Aktiv:</b>	1981 - 2014
<b>Aufbau:</b>	Fa. Rosenbauer
<b>Leistung:</b>	144 kW
<b>Eigengewicht:</b>	7.520 kg
<b>Gesamtgewicht:</b>	14.000 kg
<b>Besatzung:</b>	1:6



Da im Laufe der Jahre die Anforderungen an die Feuerwehr ständig stiegen, entschloss man sich in der FF Zellerndorf 1981 ein Tanklöschfahrzeug anzuschaffen. Ausgestattet unter anderem mit einer Einbaupumpe mit Hoch- und Normaldruck, 2000l Wasser, 3 Atemschutzgeräten und der Möglichkeit einer Schaummittelzumischung war das Fahrzeug für Brände bestens gerüstet. Entsprechend der damals gültigen Ausbildungsvorschrift für die Tanklöschgruppe bot das Fahrzeug Platz für 7 Feuerwehrmänner. Der Preis des Fahrzeuges betrug damals ca. 1,6 Mio. Schilling. Mit der Zunahme des Verkehrsaufkommen wurden auch für die FF Zellerndorf die Einsätze nach Verkehrsunfällen immer häufiger. Daher wurde das Tanklöschfahrzeug 1992 mit einem Stromerzeuger (8kVA) und einem hydraulischem Rettungssatz ausgestattet.

# SCHWAYER



**TOP  
HEU  
RIG  
ER**



**Geöffnet**  
**7.7. bis 11.8.**

Dienstag u. Freitag ab 17.00h  
Samstag, Sonn- u. Feiertag ab 16.00h

Zellerndorf Kellergasse Point  
Richtung Pillersdorf

**SPAR**



**Einkaufsmarkt**

2051 Zellerndorf 272

Montag bis Freitag  
06.45 h - 12.00h 15.00h - 18.00h  
Samstag 06.45h - 12.00h

02945/2212 oder 0676/323 84 74  
[www.schwayer.at](http://www.schwayer.at)  
[office@schwayer.at](mailto:office@schwayer.at)

Über die 33 Jahre die das Tanklöschfahrzeug in der FF Zellerndorf eingesetzt wurde, war es das einsatztaktisch wichtigste Fahrzeug und ein zuverlässiger Partner der Feuerwehrmänner.

Nach Auslieferung des Hilfeleistungsfahrzeugs im September 2014 wurde das TLFA incl. hydraulischem Rettungssatz verkauft. Der 1992 angekaufte Stromerzeuger wurde in das KLF übersiedelt.

# ARTHOLD

Ihre Dorffleischerei



Fleischerhandwerk



Catering



Weinbau

Ortsstraße 20 . 2051 Zellerndorf . Tel/Fax 02945-2223 . [office@arthold.info](mailto:office@arthold.info) . [www.arthold.info](http://www.arthold.info)

## VW Bus T3 (Type 253 D) - KDO (Kommandofahrzeug)

<b>Aktiv:</b>	1993 - 2001 (Baujahr 1980)
<b>Leistung:</b>	37 kW
<b>Eigengewicht:</b>	1.465 kg
<b>Gesamtgewicht:</b>	2.500 kg
<b>Besatzung:</b>	1:3



Von der Freiwilligen Feuerwehr Retz wurde 1993 ein gebrauchter VW-Bus um 20.000 Schilling angekauft. Die Kosten für das Fahrzeug wurden komplett durch die Gemeinde Zellerndorf gedeckt. Ausgestattet mit Funkgeräten, Lautsprechanlage und div. Unterlagen für die Einsatzführung sowie einem Arbeitsplatz wurde das Fahrzeug bis Oktober 2011 als Einsatzleitstelle zur Unterstützung des Einsatzleiters sowie zur Lageführung und Dokumentation eingesetzt.

Nach einem Motorschaden im Oktober 2011 wurde das Fahrzeug an einen VW Sammler verkauft.



# Abschleppachse

(Thor R7/2016-B5)

**Baujahr:** 1995  
**Aufbau:** Fa. Thor  
**Eigengewicht:** 350kg



Um verunfallte PKW besser von der Unfallstelle verbringen zu können wurde 1995 um ca. 33.000 Schilling eine Abschleppachse angeschafft.

# DÖLLER

## Bau

IHR SPEZIALIST FÜR ALLES RUND UMS HAUS!

**Erdarbeiten, Pflasterungen, Maurerarbeiten, Straßenbau etc.**

**Gerne erstellen wir für Sie ein unverbindliches Angebot!**

*Ing. Gerhard Döllner & Team*

2051 Zellerndorf 337 ☎ +43 (0) 2945 / 272 52 [office@doeller-bau.at](mailto:office@doeller-bau.at) [www.doeller-bau.at](http://www.doeller-bau.at)

# Mercedes Sprinter 414

KLF (Kleinlöschfahrzeug)

<b>Aktiv:</b>	<b>1997 – heute</b>
<b>Aufbau:</b>	<b>Fa. Rosenbauer</b>
<b>Leistung:</b>	<b>105 kW</b>
<b>Eigengewicht:</b>	<b>2.490 kg</b>
<b>Gesamtgewicht:</b>	<b>4.600 kg</b>
<b>Besatzung:</b>	<b>1:8</b>



Nachdem für den im Jahre 1962 angekauften Opel Blitz (LF) keine Betriebsgenehmigung mehr erteilt wurde, musste, um der Ausrüsteverordnung des Landes NÖ zu entsprechen, 1997 ein neues KLF angekauft werden. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Mercedes Benz 414/4x2 der Firma Rosenbauer, welches zusätzlich mit einer neuen Tragkraftspritze der Marke "FOX I" ausgerüstet wurde.

Der Preis des Fahrzeuges und der Tragkraftspritze betragen ca. 800.000,- Schilling und wurden wie schon beim TLF aus Mitteln des Landes und der Gemeinde sowie von Spendengeldern der Ortsbevölkerung finanziert. Nachdem im Jahr 2014 das Tanklöschfahrzeug durch ein HLF3 ersetzt wurde, konnte der Stromerzeuger vom TLFA in das KLF übersiedelt werden. Somit ist für zukünftige Einsätze auch das KLF mit einer eigenen Stromversorgung ausgestattet.

Der Haupteinsatzbereich des KLF sind Brandeinsätze. Mit der mitgeführten Ausrüstung kann die Mannschaft des KLF einen Löschangriff eigenständig durchführen bzw. wenn eine längere Strecke für die Wasserversorgung zum HLF3 notwendig ist diese Zubringleitung herstellen. Durch den Einbau des Stromerzeugers ist das KLF nun auch für Unwettereinsätze eigenständig einsetzbar bzw. kann bei Verkehrsunfällen die Einsatzstelle ausleuchten.



## Filiale Zellerndorf

### ■ Lagerhaus | Hollabrunn-Horn

Filiale ZELLERNDORF

Tel.: +43 2945 2209

rlh.zellerndorf@hollabrunn.rlh.at

2051 Zellerndorf 216

Fax: +43 2945 2209-75

www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at

- Agrar
- Energie
- Weinbau
- Baustoff
- Markt



2051 Zellerndorf 19; Tel. & Fax: 02945/2206

✉(Weinbau): weinbau@weinbau-kaufhaus-huber.at

✉(Kaufhaus): kaufhaushuber@gmx.at;

www.weinbau-kaufhaus-huber.at

# VW Crafter 35

# KDOF (Kommandofahrzeug)

<b>Aktiv:</b>	<b>2012 – heute</b>
<b>Aufbau:</b>	<b>Fa. Dlouhy</b>
<b>Leistung:</b>	<b>105 kW</b>
<b>Eigengewicht:</b>	<b>3.050 kg</b>
<b>Gesamtgewicht:</b>	<b>3.500 kg</b>
<b>Besatzung:</b>	<b>1:4</b>



Da für den 1992 angeschafften VW Bus die Fahrtüchtigkeit nicht mehr gegeben war, wurde 2011 mit der Planung des Ersatzfahrzeugs begonnen. Die Wahl fiel auf einen VW Crafter 35 welcher von der Firma Dlouhy in Tulln nach den Wünschen der FF Zellerndorf aufgebaut wurde. Die Kosten von ca. 90.000,- Euro wurden aus Mitteln des Landes, der Gemeinde, der Feuerwehr Zellerndorf sowie von Spendengeldern der Ortsbevölkerung finanziert.

Zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatzleitung und Dokumentation die das bestehende Kommandofahrzeug ausfüllen konnte wurden weitere Einsatzmöglichkeiten geschaffen. Mit diesem Fahrzeug kann die Mannschaft kleinere Einsätze (vor allem Einsätze nach Starkregen – die sich in den vergangenen Jahren häufen) eigenständig abarbeiten bzw. die beiden anderen Fahrzeuge der FF Zellerndorf bei Großereignissen unterstützen. Ebenso wird das Fahrzeug bei allen Einsätzen mit mehreren Feuerwehren in der Großgemeinde zur Unterstützung des lokalen Einsatzleiters eingesetzt. In diesem Fahrzeug sind alle Sitze mit 3-Punktgurten gesichert.



**BERATUNGSSTELLE  
FÜR BRAND-  
UND UMWELTSCHUTZ**

## **Christian Schwayer**

**Tel.: 0664/1202111, [c.schwayer@bfbu.at](mailto:c.schwayer@bfbu.at), [www.bfbu.at](http://www.bfbu.at)  
2320 Schwechat, Concorde Business Park D2/1**

- Erstellung Brandschutzplänen und Fluchtwegplänen
- Ausbildung von Dienstnehmern lt. 368 Verordnung/  
Arbeitsstättenverord. "Erste und Erweiterte Löschhilfe"
- Brandschutzwarte und Fortbildungsseminare
- Brandschutzberatung
- Brandschutzkonzepte



*Winzerhof • Gästehaus • Ferienwohnung*

**WEINVIERTEL – RETZER LAND**

**A-2051 Zellerndorf 128 • Telefon+Telefax 0043/(0)29 45/29 23**

**Mobil 0043/(0)664/735 28 286 oder 735 28 287**

**[www.winzerhof-schoenhofer.at](http://www.winzerhof-schoenhofer.at) [info@winzerhof-schoenhofer.at](mailto:info@winzerhof-schoenhofer.at)**

# MAN 18.340 4x4

# HLF3 (Hilfeleistungsfahrzeug 3)

<b>Aktiv:</b>	<b>2014 - heute</b>
<b>Aufbau:</b>	<b>Fa. Rosenbauer</b>
<b>Leistung:</b>	<b>250 kW</b>
<b>Eigengewicht:</b>	<b>10.355 kg</b>
<b>Gesamtgewicht:</b>	<b>18.000 kg</b>
<b>Besatzung:</b>	<b>1:8</b>



Das im September 2014 in Dienst gestellte HLF3 wird bei der FF Zellerndorf als Erstangreifer bei allen Einsätze verwendet. Das bedeutet, das HLF3 ist das erste Fahrzeug das im Alarmfall von den Mitgliedern besetzt wird und es verlässt auch als erstes Fahrzeug das Feuerwehrhaus.

Ausgestattet ist das HLF3 unter anderem mit:

- Normal- u. Hochdruckeinbaupumpe mit Schaumzumischung
- automatisiertes Schaltgetriebe
- 3000 l Löschwassertank
- 2 x 200 l Schaummitteltank
- Straßenwaschanlage
- Wasserwerfer
- hydraulischer Rettungssatz
- 14 kVA Stromerzeuger
- Wärmebildkamera
- Hebekissen
- 5 t Seilwinde
- Verkehrsleiteinrichtung

Das HLF 3 ist in Fahrer-, Mannschafts- u. sieben Geräteräume aufgeteilt und wird von 9 Personen besetzt, wobei alle 9 Sitzplätze mit 3 Punktgurten gesichert sind.

Im Fahrerraum besteht über ein Display die Schaltmöglichkeit für Blaulicht, Frontblitzer, Folgetonhorn, Umfeldbeleuchtung (links, rechts, hinten), Verkehrsleiteinrichtung, Straßenwaschanlage und vieles mehr. Weiters ist ein Suchscheinwerfer, ein digitales Fahrzeugfunkgerät, ein digitales Handfunkgerät sowie eine Handlampe vorhanden. Über das Display wird auch die Rückfahrkamera angesteuert und der Einsatzstellentaster wird darüber aktiviert.

Im Mannschaftsraum sind Sitzplätze für 7 Personen vorgesehen. Entgegen der Fahrtrichtung sind 3 Atemschutzgeräte (Überdruck) gehalten. Weiters befinden sich hier die Halterungen für 2 Handscheinwerfer, der Wärmebildkamera sowie die Faltsignale Feuerwehr. Um das Ausrüsten mit Atemschutz während der Anfahrt zum Einsatzort zu erleichtern aber den Einsatzfahrer nicht zu blenden kann die Innenraumbeleuchtung auf Nachtlicht (blau) umgeschaltet werden. Der Funkverkehr des digitalen Funkgeräts kann ebenfalls in den Mannschaftsraum geschaltet werden. Um das Aussteigen aus dem Fahrzeug sicherer zu machen sind die Aufstiege zum Mannschaftsraum mit ausdrehenden Treppen ausgestattet.

In den sieben Geräteräumen wurde versucht die Ausrüstung entsprechend der Verwendung zusammenzufassen. So ist in Geräteraum 1 (GR1) unter anderem der 14 kVA Stromerzeuger, 2 Unterwasserpumpen inklusive Personenschutzstecker, der Druckbelüfter und diverses Schanzmaterial untergebracht. Im GR2 befinden sich der hydraulische Rettungssatz (Lukas) mit Schere, Spreitzer und Rettungszylinder, die Hebekissen samt Zubehör sowie die Schwellenaufsätze und die selbstgebauten Rüstholzpakete. Weiters wurde im GR2 eine Drucklufthaspel mit 12m Schlauch, eine elektr. Schlagbohrmaschine, ein elektr. Trennschleifer sowie die Motorkettensäge verbaut. Im Raum zwischen GR1 und GR2 wurde unter anderem ein Spineboard, ein 3 t Greifzug verlastet. GR3 ist ausgestattet mit je 5 C und B Schläuchen sowie Normkisten für div. Kleinmaterial wie z.B. Notrettungsset, Auffangplane, Holzkeile, uvm. Im GR4 befinden sich ebenfalls je 5 C und B Druckschläuche sowie ein 25 m Stromschnellangriff 230/400 V eine Werkzeugkiste, Ausrüstung für die Verkehrsregelung und das ein- u. zweisträngige Kettengehänge. Im GR 5 wurden die wasserführenden

Armaturen, 2 Kanister Ölbindemittel und 4 C42 Druckschläuche mit 20 m untergebracht. GR6 dient zur Hygiene nach dem Einsatz und es sind hier die Geräte zur Schaumerzeugung sowie die tragbaren Feuerlöscher gelagert. Im GR7 befindet sich ein 60 m Hochdruck Schnellangriff sowie die Steuerung für die Einbaupumpe, LED-Lichtmast, Stromerzeuger uvm. Am Dach wurde die Korbschleiftrage, die Schiebleiter und die Steckleiter, Pölzmaterial (u.a. 2 Pfosten 4 m und 2 Schaltafeln) sowie der Wasserwerfer untergebracht.

Die Gesamtkosten für das Fahrzeug samt Ausrüstung beliefen sich auf ca. 420.000,- Euro welche wiederum durch Mittel des Landes, der Gemeinde der Feuerwehr sowie aus Spenden der Ortsbevölkerung abgedeckt wurden.

Mit der Indienststellung des HLF3 steht der Feuerwehr Zellerndorf wieder ein schlagkräftiges, dem Stand der Technik entsprechendes Einsatzfahrzeug zur Verfügung.



# Tischlerei Kamhuber

**2051 Zellerndorf 324**  
**Tel. 02945/2237**  
**office@tischlerei-kamhuber.at**  
**www.tischlerei-kamhuber.at**



**IHR TISCHLER**  
...MACHT'S PERSÖNLICH

## Impressum

Freiwillige Feuerwehr Zellerndorf

2051 Zellerndorf 354

Tel: 02945 / 2222

E-Mail: [kdt@ffzellerndorf.at](mailto:kdt@ffzellerndorf.at)

Internet: [www.ffzellerndorf.at](http://www.ffzellerndorf.at)



## Fotos über die FF Zellerndorf

Sie sind in Besitz von alten Fotos  
über bzw. mit der FF Zellerndorf?

So nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!

Wir holen die Fotos ab, digitalisieren sie und  
geben Ihnen die Originale wieder zurück.

**VIELEN DANK!**



**Raiffeisenkasse**

**Retz-Pulkautal**

**Die Bank**

**im Retzer Land!**